

18.05.2012 16:39 Uhr - Champions League - Finale - chs

Podgorica nach CL-Sieg mit Personalentscheidungen

Man spricht künftig noch mehr deutsch im Tor von Buducnost Podgorica, denn der Champions-League-Sieger holte an die Seite von Clara Woltering nun noch die Kroatin Katarina Bralo. Die 23-Jährige, die in ihrer Laufbahn schon für Podravka Vegeta, den Frankfurter HC, den Thüringer HC und Viborg HK spielte, stand zuletzt bei HBC Nimes unter Vertrag.

Podgoricas Kader nimmt für das kommende Jahr immer konkretere Züge an. Hatte man zuvor mit Rückraumshooterin Claudine Mendy nur einen einzigen Neuzugang fixiert, so konnte man in dieser Woche neben Bralo noch zwei weitere Spielerinnen präsentieren. Am Kreis wird künftig mit Katarina Jezic ebenfalls eine Kroatin agieren. Die 19-Jährige gilt als großes Talent in ihrem Heimatland, kommt von Lokomotiva Zagreb und wird wohl die von Ana Djokic hinterlassene Lücke neben schließen.

'Die Verhandlungen begannen vor einem Monat und wir waren uns schnell einig', erklärte Jezic gegenüber kroatischen Medien. 'Dragana Cvijic wird wegen einer OP (Bandapparat im Knie) sechs Monate fehlen, von daher ist mein Partner zunächst Suzana Lazovic.'

Zum Kader gehören wird künftig auch die Serbin Jelena Trifunovic. Früher in ihrer Heimat bei Vrnjacka Banja und Jagodina aktiv, schloss sich die 20-jährige Rückraumspielerin im letzten Jahr Metalurg Skopje an. Aufgrund finanzieller Probleme kehrte sie jedoch für die zweite Saisonhälfte nach Serbien zurück und spielte für Roter Stern Belgrad.

Neben Djokic haben auch Bojana Popovic und Maja Savic ihr Karriereende angekündigt. Torhüterin Sonja Barjaktarovic soll in der kommenden Saison beim russischen Vizemeister Rostov-Don agieren. Auch die kroatische Rechtsaußen Dijana Jovetic wird Podgorica verlassen und durch Youngster Zeljka Nikolic ersetzt.

Noch unklar ist der Verbleib der beiden zentralen Rückraumspielerinnen Andjela Bulatovic und Ana Radovic. Radovic sei bei Zvezda Zevnigorod im Gespräch, wo mit Zdravko Zovko ein Kroatie das Traineramt innehat. Trotz eines noch bis 2013 laufenden Vertrages scheint auch der Verbleib von Adriana Tacalie ungewiss.